

Beraterinnen:

Sandra Dolch
Diplom Sozialpädagogin



Andrea Steffen
Diplom Sozialarbeiterin

Projekt HeLB:

Sabine Meyer zum Alten Borgloh
BA Kindheitspädagogin

Sekretariat:

Karina Arendt

20 Jahre donum vitae Beratungsstelle Dortmund

Im Jahr 2021 gibt es die Beratungsstelle von donum vitae in Dortmund seit 20 Jahren.

Einen großen Teil der Rahmenbedingungen hat der ehrenamtliche Arbeitskreis in Dortmund dazu beigetragen. Bevor die Beratungsstelle eröffnen konnte, wurden Räumlichkeiten, Kooperationspartner, Personal und Sponsoren gesucht.

Es ist eine Besonderheit, dass uns dieser ehrenamtliche Arbeitskreis seit dieser Zeit die Treue hält.

Sowohl die ehemalige Sprecherin, Frau Marlies Haarmann, die leider 2012 verstorben ist, als auch die jetzige Sprecherin, Frau Mechthild Greive, haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Mitarbeiterinnen in der Beratungsstelle gehabt.

Auch die anderen Mitglieder des Arbeitskreises unterstützen unsere Arbeit zum Teil schon seit der Gründung.

Wir sind ganz begeistert, welche kreativen Ideen für die Unterstützung unserer Arbeit geschmiedet werden. Die Mitglieder sammeln sowohl Gelder, um die offenen Kosten für das Personal und die Sachkosten zu decken, als auch um Frauen konkret zu unterstützen, wenn es keine anderen Hilfsmöglichkeiten gibt. Aber auch bei Fachtagen, Märkten der Möglichkeiten sowie Gottesdiensten bringen sie ihre fachliche Expertise ein und bereichern so unsere Arbeit.

Gleichzeitig fühlen wir uns durch diese langjährige Unterstützung in der alltäglichen Arbeit getragen. Der Arbeitskreis ist so ein zusätzliches Bindeglied in die Stadtgesellschaft. Vielen Menschen wird durch diese Unterstützung auch deutlich, wie vielfältig die Themenbereiche sind, mit denen wir Menschen bei Schwangerschaft und Geburt, sowie bis zum dritten Lebensjahr des Kindes, beraten. Wir bedanken uns ganz, ganz herzlich bei den Menschen die in unserem Arbeitskreis mitarbeiten:

Dr. Barbara Baier, Dr. Gerd Breuer, Beatrix Engelmann-Beyerle, Klaus Fischeing, Mechthild Greive, Elisabeth Hoppe, Christina Kaiser, Josef Niehaus, Brigitte Schäfers-Lutat und Susanne Schünemann.

Natürlich wurden die 20 Jahre donum vitae auch nur möglich durch die Arbeit unseres ehrenamtlichen Vorstandes, die Unterstützung durch unser Fachteam, die gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Kooperations-



Beratungszahlen 2021:

- 603 Beratungsfälle
- 177 Beratungsfälle nach § 5/6 SchKG (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- 426 Beratungsfälle nach § 2 SchKG (Allg. Schwangerenberatung)
- 491 Gespräche § 2
- 285 Persönliche Beratungen (auch Onlineberatungen/Elvi)
- 491 Telefonische Beratungen
- 180 Infokontakte (< 15 Minuten)
- 959 Beratungskontakte insgesamt
- 158 Anträge an die Bundesstiftung „Mutter & Kind“
- 36 Anträge an den Dortmunder Verhütungsmittelfonds

Ehrenamtliches Fachteam:

Dr. Stefan Reckert
Marlene Remiasch
Anja Schlink

donum vitae

Beratungsstelle für Schwangere
Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung

Friedhof 4
44135 Dortmund
Fon 0231/1763874
Fax 0231/1763875
dortmund@donumvitae.org

partnern, den vielen Spenderinnen und Spendern sowohl von Sach- als auch von Geldmitteln, der finanziellen Unterstützung durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund. Wir sind dankbar, in diesen 20 Jahren donum vitae Dortmund so viele tolle Menschen kennengelernt und mit ihnen zusammengearbeitet zu haben.

Vertrauliche Geburt

Seit 2014 haben Frauen in Deutschland die Möglichkeit eine Vertrauliche Geburt in Anspruch zu nehmen. Gedacht ist das Angebot für Frauen in einer schwierigen psychosozialen Lage, die ihre Schwangerschaft geheim halten wollen. Die Vertrauliche Geburt ist ein gesetzlich geregeltes Angebot, bei dem die Frau medizinisch betreut entbinden kann ohne ihre Identität offenzulegen.

Bis zum 16. Lebensjahr des Kindes werden die Angaben zu seiner leiblichen Mutter in einem Briefumschlag verschlossen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben aufbewahrt. Ab diesem Zeitpunkt hat das Kind die Möglichkeit die Identität der leiblichen Mutter in Erfahrung zu bringen. Das Recht des Kindes auf Kenntnis der eigenen Herkunft bleibt gewahrt.

Zentrale Anlaufstelle für die betroffenen Frauen sowie für die Steuerung des Verfahrens zur Vertraulichen Geburt sind die Schwangerschaftsberatungsstellen. Sie begleiten und beraten die Frauen unter einem, von ihnen gewählten Pseudonym. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Entscheidet sich eine Frau nach einer umfassenden Beratung zu einer vertraulichen Geburt, wird mit ihr in einer Beratungsstelle der genaue Ablauf der Schwangerschaft und Geburt besprochen. Außerdem bleibt für die Frau die Möglichkeit sich nach der Geburt weiter anonym in der Beratungsstelle beraten zu lassen.

Jährlich gibt es bundesweit etwas mehr als 100 Vertrauliche Geburten. In der Dortmunder Beratungsstelle von donum vitae gab es auch im letzten Jahr wieder eine Beratung zur Vertraulichen Geburt. In der Beratung bedarf es eines besonderen Fingerspitzengefühls, um die Frau mit ihren Problemen und Ängsten gut zu unterstützen. Es muss gelingen ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Ehrenamtlicher Arbeitskreis:

Mechthild Greive
(Sprecherin)
Dr. Barbara Baier
Dr. Gerhard Breuer
Beatrix Engelmann-Beyerle
Klaus Fischeing
Elisabeth Hoppe
Christina Kaiser
Josef Niehaus
Brigitte Schäfers
Susanne Schünemann



Träger:
donum vitae in Paderborn e.V.
Kolpingstr.2
59872 Meschede
0291 / 95289515
www.donumvitae-paderborn.de

Regionalvorstand:
Margret Frohn
Antonius Cramer
Susanne Schünemann
Magdalena Michel
Heinz Arenhövel
Werner Wolff
Christoph Recker

Bitte helfen Sie weiter dabei mit, donum vitae zu tragen!

Spendenkonto:
donum vitae
IBAN: DE60 4405 0199 0161 0308 80
BIC:DORTDE33XXX
Sparkasse Dortmund
Sie erhalten eine Spendenquittung

Häufig findet die Beratung zur Vertraulichen Geburt erst kurz vor der Geburt selbst statt. In manchen Fällen erst nach der Entbindung, in der Klinik. So bleibt nicht viel Zeit, um den Ablauf mit den beteiligten Akteuren abzusprechen (Klinik, Jugendamt, Rettungsdienst). Die Beraterinnen müssen für diese Beratung sehr flexibel sein, da sich solche Beratungen nicht planen lassen. Es müssen Termine umgelegt werden, der Spagat zwischen den Formalien und dem Auffangen der Probleme, Ängste und Sorgen der Schwangeren, muss gelingen.

Damit wir als Beraterinnen und alle anderen beteiligten Institutionen gut vorbereitet sind, findet einmal jährlich der Runde Tisch „Vertrauliche Geburt“ in Dortmund statt. Wir informieren uns gegenseitig über durchgeführte Vertrauliche Geburten und versuchen aus den Einzelfällen zu lernen, damit ein reibungsloser Ablauf für die schwangere Frau und alle weiteren Beteiligten möglich ist.

Leider ist die Vertrauliche Geburt in der Öffentlichkeit nicht sehr bekannt. Die Öffentlichkeitsarbeit ist hauptsächlich im Internet zu finden. Zur Einführung der Vertraulichen Geburt 2014 gab es Kampagnen z.B. im öffentlichen Nahverkehr oder in anderen öffentlichen Einrichtungen. Für die Betroffenen Frauen ist es wichtig, von diesem Angebot zu erfahren, damit sie vor dem Hintergrund dieser Information den Weg zu einer Beratungsstelle finden und eine gute Entscheidung für sich selbst und ihr Kind treffen können.

